SIDELETTER ZUR RAHMENVEREINBARUNG "STATIONSOFFENSIVE - RHEINLAND-PFALZ"

vom 13.11.2020

über

die Möglichkeit zur späteren Aufnahme von Stationskandidaten als Nachrücker in die Stationsoffensive

	zwischen
1.	dem Land Rheinland-Pfalz , vertreten durch den Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, Herrn Dr. Volker Wissing
	- nachfolgend " Land " genannt -
2.	dem Zweckverband SchienenPersonenNahVerkehr Rheinland-Pfalz Nord , vertreten durch den Verbandsvorsteher,
	- nachfolgend "SPNV-Nord" genannt -
3.	dem Zweckverband SchienenPersonenNahVerkehr Rheinland-Pfalz Süd, vertreten durch den Verbandsvorsteher,
	- nachfolgend "ZSPNV Süd" genannt -
	und
4.	der DB Station&Service AG , vertreten durch den Vorstand, dieser vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes, Leiter des Regionalbereichs Mitte,
	- nachfolgend "DB Station&Service" genannt -
	sowie
5.	der DB Netz AG , vertreten durch den Vorstand, dieser vertreten durch den Regionalbereich Mitte, sowie den Regionalbereich Südwest, und und
	- nachfolgend "DB Netz" genannt -
	- 4. und 5. nachfolgend auch " die EIU " genannt -

- 1. bis 5. nachfolgend "die Vertragsparteien" genannt -

I Hintergrund der Rahmenvereinbarung "Stationsoffensive - Rheinland-Pfalz"

Die Rahmenvereinbarung vom 13.11.2020 regelt die Grundsätze und Rahmenbedingungen für die Planung und Realisierung sowie Finanzierung von neuen, zusätzlichen Stationen in Rheinland-Pfalz, soweit sie im Rahmen der Stationsoffensive umgesetzt werden sollen.

Die für die Bestellung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) zuständigen Zweckverbände und das für Infrastrukturfragen verantwortliche Land Rheinland-Pfalz sowie die DB Station&Service als Betreiberin der Personenbahnhöfe und DB Netz wollen gemeinsam die Attraktivität des SPNV in Rheinland-Pfalz durch den Bau und Betrieb von zusätzlichen Stationen steigern. Hierfür wird ein Sonderinvestitionsprogramm mit dem Titel "Stationsoffensive" ins Leben gerufen. Mit den darin enthaltenen, neuen Stationen soll Einwohnern von Siedlungsgebieten in Schienennähe besserer Zugang zum SPNV ermöglicht werden und so zusätzliche Fahrgäste für den SPNV gewonnen werden. Dies soll zu einer weiteren Auslastungssteigerung des SPNV führen, und durch Verkehrsverlagerungseffekte von der Straße auf die Schiene können Emissionen gemindert werden.

II Stationskandidaten als Nachrücker

Zusätzlich zu den in der Rahmenvereinbarung festgelegten Stationen beabsichtigen die Vertragsparteien bestimmte Stationen als Nachrücker bei einer gesicherten Finanzierung ebenfalls im Rahmen der Stationsoffensive zu planen bzw. zu realisieren.

Für diese Stationen sind im Vorfeld der Aufnahme in die Stationsoffensive erhebliche Voraussetzungen außerhalb des Projektes Stationsoffensive erforderlich, deren Machbarkeit und Finanzierung noch zu klären ist und ohne die diese Einzelmaßnahmen nicht umgesetzt werden können. Die wesentlichen Voraussetzungen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Stationskandidat	Voraussetzung
Bad Neuenahr Mitte	
Kandel-West	
Koblenz-Horchheimer Brücke	
Koblenz-Verwaltungszentrum	
Lohrsdorf	
Trier Kaiserthermen	
Trier Nord	

III Mainz Schott-Werke

Aufgrund des Umfangs der Einzelmaßnahme "Mainz Schott-Werke" vereinbaren die Vertragsparteien eine separate Planungsvereinbarung außerhalb des Sonderprogramms Stationsoffensive.



Sollte die Einzelmaßnahme "Mainz Schott-Werke" in die Stationsoffensive aufgenommen werden, wird in jedem Fall ein separater Realisierungs- und Finanzierungsvertrag (RuFV) mit ggf. abweichenden Regelungen zum Muster-RuFV der Stationsoffensive geschlossen werden.

Datum und Unterschriften			
Für das Land Rheinland-Pfalz	Mainz, den		
Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau			
Für den Zweckverband SchienenPersonen	NahVerkehr Rheinland-Pfalz Nord		
Verbandsvorsteher	Koblenz, den		
Für den Zweckverband SchienenPersonenNahVerkehr Rheinland-Pfalz Süd			
Verbandsvorsteher	Kaiserslautern, den		
DB Station&Service AG	Frankfurt/Main, den		
Vorsitzender des Vorstandes	Leiter Regionalbereich Mitte		
DB Netz AG	Frankfurt/Main, den		
Leiterin Anlagen- und Instandhaltungs- management Mitte	Leiter Finanzen/Controlling Mitte		
Leiter Anlagen- und Instandhaltungs- management Südwest	Leiter Finanzen/Controlling Südwest		